

11.04.2007

Schriftliche Anfrage

**von Markus Schwyn (PFZ)
und Susi Gut (PFZ)**

Am Mittwoch, 28. März 2007 wurde beim Goldbrunnenplatz eine VBZ-Grosskontrolle durchgeführt. Dutzende von VBZ-Angestellten, aber auch Polizisten, kontrollierten sämtliche Fahrzeuge der Linien 9 und 14.

Die aussteigenden Passagiere wurden noch auf dem Trittbrett angehalten und eingehend kontrolliert. Dabei wurde sehr unfreundlich und rigoros vorgegangen. Damit nicht genug. Die Tramzüge wurden beim Weiterfahren aufgehalten und von den VBZ-Angestellten durchkämmt. Dabei kam es zu grösseren Verspätungen auf diesen Tramlinien.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen haben an dieser Aktion teilgenommen? Welchen Departementen / Dienststellen gehören diese Personen an?
2. Wie hoch waren die Verspätungen auf den Linien 9 und 14 durch diese Grosskontrolle, wurde die beiden Linien doch kurz vor der Endhaltestelle zwei mal kontrolliert und aufgehalten?
3. Aus welchen Gründen haben Angehörige der Stadtpolizei an dieser Kontrolle teilgenommen?
4. Wie viele solcher Grosskontrollen wurden in den letzten 2 Jahren durchgeführt?
5. Wie hoch sind die Kosten für eine solche Grosskontrolle? Wie viel Arbeitsstunden fallen bei einer solchen Kontrolle an?
6. Wie hoch ist der Ertrag einer solchen Grosskontrolle? Wie viele Schwarzfahrer wurden in flagranti gestellt? Gab es Fahndungserfolge der teilnehmenden Polizei?
7. Wer ist Auftraggeber einer solchen Grosskontrolle, DIB oder PD? Wie und auf welchen Konten werden die anfallenden Kosten verrechnet und/oder weiterbelastet?
8. Warum wird die Bevölkerung von den kontrollierenden Personen dermassen schroff und unfreundlich behandelt?

